

Factsheet: Förderanträge für Doku-Produktionen als Ergänzung zu den CFC-Checklisten

Hardfacts in den Antragsunterlagen

- eine TV-Dokumentation hat eine Mindestlänge von 45 Minuten
- eine Dokumentation für Kino oder VOD hat eine Mindestlänge von 70 Minuten
- die Dokumentation hat einen relevanten Kärnten-Bezug; bei mehrteiligen Serien muss der Kärnten-Bezug **pro Folge** definiert werden; wenn nur eine Folge einer Staffel Kärnten-Bezug aufweist, ist auch nur diese förderbar.
- klare Dreh- und Verwertungskonzepte liegen vor
- die Stabliste beinhaltet bestenfalls Filmschaffende aus Kärnten

Das muss erörtert werden...

- WAS wird erzählt (klare Geschichte mit Spannungsbogen)
- WARUM wird das Thema erzählt? Was macht es gesellschaftlich, kulturell oder historisch (für Kärnten) relevant?
- WER wird gezeigt (Protagonist*innen) und WER arbeitet am Projekt mit (Crew & Cast)?
- WAS wird gezeigt (z.B. Tiere, Pflanzen, Berggipfel)
- WIE ist der Film gestaltet? (z.B. Kamerastil, Ton, Atmosphäre, Archivmaterial)
- WO wird gedreht? (Nennung konkreter Drehorte in Kärnten)
- WAS macht das Projekt besonders im Umgang mit dem gewählten Thema?
- WANN ist Projektstart, Drehstart, Dreh in Kärnten und Projektende geplant?

Wünschenswert sind...

- Fotos ausgewählter Drehorte und/oder Moodbilder
- Szenenbeispiele, die einen Eindruck der erzählten Handlung vermitteln